

Betriebliche Mitbestimmung bei Compliance-Projekten

Compliance und Betriebsrat

Wann darf, wann sollte, wann muss er mitreden?

Konkrete Antworten auf aktuelle Brennpunktfragen

- **Implementierung des Compliance-Management-Systems:** Ist der Betriebsrat zu beteiligen?
- **Der Compliance Officer als Schnittstelle zum Betriebsrat:** Welche Reportingpflichten hat er?
- **Der Code of Conduct:** Welche Verhaltensstandards unterliegen der Mitbestimmung?
- **Internal Investigations und Mitarbeiterüberwachung:** Was ist erlaubt? Wo wird es kritisch?
- **Der neue Mitarbeiter-Datenschutz nach DSGVO:** Sind Betriebsvereinbarungen anzupassen?
- **Compliance-Interviews und -Schulungen:** Welche Fragen und Inhalte sind abzustimmen?
- **Vom Compliance-Verstoß zur Kündigung:** Wie wird das Arbeitsverhältnis rechtssicher beendet?

Ihr Expertenteam



Kerstin Frank
**Rechtsanwaltskanzlei
Frank Anwalt**



Dr. Dominik Lentz
**Deutsche Welthungerhilfe
e.V.**



Clemens Meister
**L-Bank Staatsbank für
Baden-Württemberg**



Dr. Michael Johannes Pils
**TaylorWessing Deutschland
Partnerschaftsgesellschaft mbB**

**Zwei exklusive Praxisberichte:
Kooperative Zusammenarbeit
zwischen Betriebsrat und
Compliance Management**

Bitte wählen Sie Ihren Termin
16. und 17. März 2020 in München
22. und 23. April 2020 in Köln
8. und 9. Juni 2020 in Frankfurt/M.

Hoher Lernerfolg durch
begrenzte Teilnehmerzahl!

Informations-, Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei Compliance-Projekten

Ihre Seminarleiter

Kerstin Frank, Rechtsanwältin, **Rechtsanwaltskanzlei Frank Anwalt**, Frankfurt/M.

Dr. Michael Johannes Pils, Rechtsanwalt, **TaylorWessing Deutschland Partnerschaftsgesellschaft mbB**, Düsseldorf

Compliance – ein Muss und ein Mehrwert für Unternehmen jeder Größe

- Entschlüsselung der Komplexität von Compliance: Verständnis und Rechtspflichten
- Compliance ist Führungsaufgabe
- Handlungsbedarf mit praktischen Konsequenzen für die interne Prozessgestaltung (u. a. Korruptionsstrafrecht, Deutscher Corporate Governance Kodex 2018)
- Wie sieht der Compliance-Steckbrief eines Unternehmens aus?
- Gründe für Compliance-Verstöße in der Praxis

Das Compliance-Management-System – die wichtigsten Bausteine im Überblick

- Grundzüge der Implementierung eines Compliance-Management-Systems
- Rolle, Aufgaben, Verantwortlichkeiten diverser Compliance-Funktionen: Compliance Officer, Compliance Manager, Compliance Board
- Referenzstandards: Sinn und Unsinn von Compliance-Zertifizierungen
- Vermeidung einer Compliance-Bürokratie
- Vorstellung verschiedener Organisationsmodelle
- Mindestvoraussetzungen in jedem Organisationsmodell
- Gegenseitige Legalitätskontrolle innerhalb von Geschäftsführung/Vorstand

Der Code of Conduct – mit verbindlichen Verhaltensstandards Compliance im Unternehmen „leben“

- Bedeutung eines Code of Conduct und damit verbundene Fragestellungen
- Etablierung eines Verhaltenskodex und einer Compliance-Kultur als Grundlage eines jeden Compliance-Programms
- Der ideale Code of Conduct? Inhalte und Form
- Adressatenkreis: Arbeitnehmer und leitende Angestellte, Organe, Geschäftspartner
- (Rechts-)verbindliche und transparente Umsetzung
- Geeignete Kommunikationsplattformen
- Wie und wodurch aus dem geschriebenen Wort verständige Praxis wird
- Integration in die Geschäftsprozesse

Betriebsrats-Compliance – Compliance geht auch den Betriebsrat an

- Hauptaspekte der Betriebsrats-Compliance
 - Begünstigungsverbot
 - Behinderungsverbot
- Verschwiegenheit des Betriebsrats – Umfang und Grenzen
- Rechtsfolgen bei Verstößen
 - Unterlassung
 - Bußgelder
 - Strafbarkeit

Mitbestimmung des Betriebsrats bei Compliance-Projekten – wann darf, wann sollte, wann muss er mitreden?

- Überblick über die typischen mitbestimmungsrechtlichen Situationen bei Compliance-Projekten
- Organisatorische Compliance-bezogene Mitbestimmungsrechte (Beispiele)
 - Zuständigkeit
 - Mitbestimmungsrecht bei Schaffung von Compliance-Strukturen
 - Mitbestimmungsrecht bei Ernennung von Compliance Officers und einem Compliance Board
 - Mitbestimmungsrecht bei Implementierung eines Compliance-spezifischen Reporting-Systems
 - Mitbestimmungsrecht beim Einsatz von IT-gestützten Tools
 - Mitbestimmungsrecht bei Einführung eines Hinweisgeber-Systems/einer Whistleblower-Hotline
- Inhaltliche Compliance-bezogene Mitbestimmungsrechte (Beispiele)
 - Herausforderung Compliance-Schulungen
 - Herausforderung Mitarbeiterbefragungen im Rahmen von Compliance-Interviews
 - Herausforderung Internal Investigations
 - Herausforderung arbeitsdisziplinarische Ahndung von Compliance-Verstößen
 - Herausforderung Guidelines
 - Herausforderung Code of Conduct
- Was sollte eine Rahmen-Compliance-Betriebsvereinbarung enthalten?
- Rechtsfolgen bei unterbliebener Beteiligung des Betriebsrats
 - Unterlassung (Beispielfälle)
 - Bußgelder (Beispielfälle)
 - Strafbarkeit (Beispielfälle)
- Rechtsschutz

Leitfaden für eine kooperative Zusammenarbeit zwischen Compliance Management und Betriebsrat

Ihre Seminarleiter
Kerstin Frank
Dr. Michael Johannes Pils



Rechtskonforme Betriebsvereinbarungen – Vertragsinhalte, Spielräume und Grenzen

- Rechtliche Grenzen von Betriebsvereinbarungen
- Inhaltskontrolle von Betriebsvereinbarungen
- Beispiele unzulässiger Gestaltungen
 - Fallgruppe 1 „Überwachung von Internet-/E-Mail-Aktivitäten“
 - Fallgruppe 2 „Arbeitszeit-Compliance“
 - Fallgruppe 3 „Gesundheitsschutz“
 - Fallgruppe 4 „Sicherheit und Kontrolle“: Von der Torkontrolle bis zur Durchsuchung
- Rechtsfolgen bei nicht rechtskonformen Betriebsvereinbarungen
- Alternativgestaltungen

Die EU-Datenschutz-Grundverordnung – Anpassung der Betriebsvereinbarungen

- Standortbestimmung: Was hat sich durch die Datenschutz-Grundverordnung für Kollektivvereinbarungen geändert?
- Rolle des Arbeitgebers und des Betriebsrats bei der Umsetzung von Betriebsvereinbarungen
 - Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit
 - Beispiele für Best Practice
 - Beispiele für Pitfalls
- Betriebsvereinbarung als Rechtfertigungsgrundlage
 - Vergleich BDSG-alt – DSGVO – BDSG-neu
 - Grenzen der Betriebsvereinbarung als Rechtfertigungsgrundlage
- Anpassungsbedarf von Betriebsvereinbarungen



Kooperative Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Compliance Management

- Mitbestimmung und Compliance
- Compliance – welche Aufgaben bringt es für den Betriebsrat/ den Personalrat?
- Compliance bei Finanzdienstleistern
- Compliance-Management-Systeme in der Praxis

Clemens Meister, Vorsitzender Gesamtpersonalrat,
L-Bank Staatsbank für Baden-Württemberg, Karlsruhe

Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat bei der Implementierung eines Compliance-Management-Systems

- Rolle des Betriebsrats als Stakeholder des Compliance-Management-Systems
 - Mitbestimmungsrechtlicher Kernbereich bei der Vorbereitung und Einführung eines CMS
 - Milestone-Kommunikation und Plausibilitätskontrolle in der Praxis
 - Beteiligung des Betriebsrates beim kontinuierlichen Verbesserungsmanagement
- Compliance Management und Aspekte der mehrgliedrigen Management- und Arbeitnehmervertretungsstruktur im internationalen Konzern
 - Internationale Aspekte bei der Planung, Einführung und Umsetzung eines CMS
- Widerstrebende Interessen (Unternehmen vs. Mitarbeiter) und gemeinsames Unternehmensinteresse
 - Fallbeispiel 1: Informationssicherheit und Datenschutz
 - Fallbeispiel 2: Hinweisgebersystem
 - Fallbeispiel 3: Abgrenzung „Standard Compliance Review/ Audit“ und „anlassbezogene Complianceuntersuchung“
 - Fallbeispiel 4: Compliance-Zielvereinbarung/ Compliance-Schulung
 - Fallbeispiel 5: Betriebsrats-Mitglieder als „neutrale“ Compliance-Beauftragte /Beteiligung des Betriebsrates in Compliance Committees?

Dr. Dominik Lentz, Head of Legal & Compliance,
Deutsche Welthungerhilfe e.V., Bonn

Seminarzeiten

Am 1. Seminartag Empfang mit Kaffee und Tee ab 8.45 Uhr

	Beginn	Business Lunch	Ende
1. Seminartag	9.30 Uhr	13.00 Uhr	18.00 Uhr
2. Seminartag	9.00 Uhr	12.30 Uhr	ca. 17.30 Uhr

An beiden Seminartagen sind Kaffee- und Teepausen in Absprache mit den Seminarleitern und den Teilnehmern vorgesehen.

Get-together

Ausklang des ersten Tages in informeller Runde. **Management Circle** lädt Sie zu einem kommunikativen Umtrunk ein. Entspannen Sie sich in angenehmer Atmosphäre und vertiefen Sie Ihre Gespräche mit den Referenten und den Teilnehmern!



Kerstin Frank

ist **Rechtsanwältin** und blickt auf 20 Jahre Erfahrung in internationalen Unternehmen zurück. Nach einer dualen Ausbildung bei Gericht und dem anschließenden Jura-Studium sowie Referendariat im internationalen Umfeld startete sie als Justitiarin in der produzierenden Industrie. Bei der Heraeus Holding GmbH unterstützte sie hauptsächlich das globale Transaktionsgeschäft und war in strukturellen Belangen der direkte Ansprechpartner der Geschäftsführungen des Konzerns im In- und Ausland. Anschließend wechselte sie in die Automobil-Zulieferindustrie und verantwortete in der Rechtsabteilung bei der Freudenberg SE für das Geschäftsfeld Sealing Technologies sämtliche operative Fragestellungen im Vertrieb, in der Beschaffung, Entwicklung und Produktion. Vor ihrem jüngsten Weg in die Selbständigkeit leitete Kerstin Frank zuletzt in der Nutzfahrzeugbranche die neu errichtete Funktion Recht & Compliance der JOST Gruppe. In ihre Amtszeit fiel auch der Börsengang der JOST Werke AG.



Dr. Dominik Lentz

ist selbständiger Rechtsanwalt und als Syndikusrechtsanwalt und „Head of Legal & Compliance“ des **Deutsche Welthungerhilfe e.V.** tätig. Er bringt über 20 Jahre Erfahrung aus Kanzlei und Unternehmen mit. Bis 2005 war Dr. Dominik Lentz Partner einer internationalen Anwaltskanzlei. Als General Counsel und Head of Legal Europe baute er dann die EMEA-weiten Rechts- und Compliance-Abteilungen eines japanischen Konzerns auf, wo er 2011 als Senior Vice President Corporate Division in die EMEA Geschäftsleitung des Konzerns wechselte und alle konzerninternen Stabsfunktionen verantwortete. Zudem bekleidete er verschiedene EMEA-weite Compliance-Funktionen, wie z.B. Corporate Compliance Officer, Chief Security Trade Control Officer und Information Security Officer. Darüber hinaus war er Mitglied zahlreicher Aufsichts- und Beiräte und fungierte regelmäßig als Vertreter des Managements gegenüber deutschen und europäischen Arbeitnehmervertretungen. Heute setzt er seine Erfahrung im Umfeld der humanitären Nothilfe und Entwicklungszusammenarbeit ein, um robuste Rechts- und Compliance-Strukturen in fragilen Kontexten auszubauen.



Clemens Meister

ist Vorsitzender des Gesamtpersonalrats bei der **L-Bank Staatsbank für Baden-Württemberg** in Karlsruhe. Er ist seit 2000 in der Personalvertretung der L-Bank tätig und seit 2005 freigestellter Vorsitzender. Seine Aufgaben umfassen u. a. die Begleitung der Einführung von eigenentwickelten Software-Lösungen, Vorbereitung der Mitbestimmungstatbestände sowie die Entwicklung von Dienstvereinbarungen zu entsprechenden Themen. Insbesondere die Gestaltung der digitalen Transformation im Sinne der Belegschaft ist eines seiner Anliegen.



Dr. Michael Johannes Pils

Rechtsanwalt bei der **TaylorWessing Deutschland Partnerschaftsgesellschaft mbB** im Bereich Arbeitsrecht und Lehrbeauftragter an der Universität Konstanz, verfügt über mehrjährige Erfahrungen in der arbeitsrechtlichen Beratung (internationaler) mittelständischer und börsennotierter Unternehmen. Neben Unternehmenskäufen/ Restrukturierungen und Post-Merger-Integrationen liegen seine Schwerpunkte insbesondere auf aktuellen Entwicklungen im Personalwesen und deren Auswirkungen auf das Arbeitsrecht. Daneben ist er auf die Beratung zur betrieblichen Altersversorgung, zu Arbeitszeitmodellen und zum Gesundheitsschutz (etwa Gefährdungsbeurteilungen) spezialisiert. Dr. Michael Johannes Pils publiziert regelmäßig in internationalen und nationalen Fachzeitschriften.

AUCH ALS INHOUSE TRAINING

So individuell wie Ihre Ansprüche – Inhouse Trainings nach Maß!

Zu diesen und allen anderen Themen bieten wir auch **firmeninterne** Schulungen an. Ihre Vorteile: Kein Reiseaufwand – passgenau für Ihren Bedarf – optimales Preis-Leistungsverhältnis! Ich berate Sie gerne und erstelle Ihnen ein individuelles Angebot. Rufen Sie mich an.



Malena Palinski

Tel.: +49 6196 4722-932

malena.palinski@managementcircle.de

www.managementcircle.de/inhouse



Begeisterte Teilnehmerstimmen

- ✓ **„Toller Einstieg in das komplexe Thema Compliance.“**
T. Birkenstock, Pfeiffer Vacuum GmbH
- ✓ **„Eine sehr gute Seminarveranstaltung mit wichtigen Themen für die Zukunft.“** K. Tröger, Stadtverwaltung Landeshauptstadt Potsdam
- ✓ **„War wie gewohnt super. Danke.“**
G. Karg, Ferrero OHG mbH
- ✓ **„Sehr guter Rundflug über das Thema. Durch den Betriebsrat auch sehr praxisnah.“** B. Berger, IBM Deutschland Aviation Industry Services GmbH
- ✓ **„Sehr informativ. Gute Gliederung. Von „Profis“ auf ihrem Gebiet sehr gut gestaltet. Sehr kompakt und praxisbezogen.“** M. Gath, Pfeiffer Vacuum GmbH
- ✓ **„Das Thema wurde interessant dargestellt. Vor allem hat mir gefallen, dass sowohl die Unternehmens- als auch die Mitbestimmungssicht im Fokus waren.“**
M. Kunter, TenneT TSO GmbH

Warum dieses Seminar so wichtig für Sie ist

Compliance ist nun schon lange in den deutschen Unternehmen angekommen. Dennoch vergeht kein Jahr, indem nicht neue Fälle die Wirtschaft belasten. Es gibt nahezu kein großes Unternehmen, das in den vergangenen Jahren die personellen und finanziellen Compliance-Ressourcen nicht deutlich erhöht und eine Compliance-Organisation aufgebaut hat. Auch kleine und mittlere Unternehmen ziehen nach und implementieren zur Sicherung rechtmäßigen Verhaltens ein Compliance-Management-System.

Ein wichtiger Akteur ist hierbei auch der Betriebsrat, da wichtige Compliance-Bausteine wie Verhaltensstandards, Compliance-Schulungen, Hinweisgebersysteme oder auch Monitoring-Tools der betrieblichen Mitbestimmung unterliegen. Wann muss der Betriebsrat über neue Compliance-Bausteine informiert werden und wann darf er über deren Planung, Einführung und Anwendung mitentscheiden? Wie werden rechtssichere Betriebsvereinbarungen formuliert? Was passiert bei unterbliebenen Beteiligungen oder rechtswidrigen Kontrollen? Dieses Seminar gibt Ihnen konkrete Antworten auf aktuellen Brennpunktfragen.

Ihr Nutzen aus diesem Seminar

- ✓ Sie erfahren, ob der Betriebsrat bei der **Implementierung eines Compliance-Management-Systems** mitreden muss.
- ✓ Sie hören, welche **Verhaltensstandards** der Mitbestimmung des Betriebsrats unterliegen.
- ✓ Sie lernen, welche Fragen und Inhalte bei **Compliance-Interviews und -Schulungen** abzustimmen sind.
- ✓ Sie erhalten einen kompakten Überblick über Ihre **Dokumentations- und Reportingpflichten gegenüber dem Betriebsrat**.
- ✓ Sie hören, was bei **Internal Investigations** und **Mitarbeiterüberwachung** erlaubt ist und wo es kritisch wird.
- ✓ Sie informieren sich, wie Sie die **Betriebsvereinbarungen dem neuen Mitarbeiter-Datenschutz nach DSGVO anpassen**.
- ✓ Sie lernen, wie bei **schwerwiegenden Compliance-Verstößen** eine Kündigung rechtssicher ausgesprochen wird.
- ✓ Sie erfahren, wie Sie als Compliance Officer die **Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat konstruktiv gestalten und optimieren**.

Ihre Vorteile auf einen Blick

Ausgewiesene Experten

Sie werden von erfahrenen Referenten aus der Beratung und Unternehmenspraxis trainiert und begleitet. Umfangreiches Compliance- und Betriebsratswissen wird direkt an Sie weitergegeben.

Hohe Praxisrelevanz

Die Seminarinhalte werden durch zahlreiche Beispiele und Erfahrungsberichte aus der Praxis ergänzt. In jedem Seminar ist ausreichend Zeit für Ihre persönlichen Fragestellungen.

Intensives Networking

Nutzen Sie den branchenübergreifenden Erfahrungsaustausch mit Experten und Fachkollegen und knüpfen Sie wertvolle Kontakte. Bauen Sie so Ihr Experten-Netzwerk aus.

Umfangreiche Arbeitsunterlagen

Detaillierte Seminarunterlagen machen jedes Mitschreiben für Sie entbehrlich und werden Sie im Tagesgeschäft unterstützen.

Exklusive Formulierungsmuster und Checklisten

Profitieren Sie von exklusiven Formulierungs- und Regelungsmustern für rechtssichere Betriebsvereinbarungen.

Exklusive Praxisberichte

Erhalten Sie einen Leitfaden für eine kooperative Zusammenarbeit zwischen Compliance Management und Betriebsrat aus Sicht eines Compliance Officers und eines Betriebsratsvorsitzenden.

Ihre Fragen vorab

Damit sich unser Expertenteam noch gezielter auf Ihre Fragen vorbereiten kann, erhalten Sie zwei Wochen vor Seminarbeginn einen Fragenbogen, in dem Sie uns Ihre spezifischen Themenschwerpunkte übermitteln können.

Sie haben noch Fragen? Gerne!

Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir eine E-Mail.



Yvonne Schaetzle

Bereichsleiterin

Tel.: +49 6196 4722-605

yvonne.schaetzle@managementcircle.de

Compliance und Betriebsrat

■ Wen Sie auf diesem Seminar treffen

Dieses Seminar richtet sich an **Fach- und Führungskräfte** aus den Bereichen **Compliance Management, Recht, Konzernrecht, Risikomanagement, Interne Revision, Fraud Management, Personal** und **Labour Relations**. Weiterhin angesprochen sind **Chief Compliance Officer, Mitglieder des Betriebsrats**, des **Personalrats** und der **Geschäftsführung** sowie interessierte Unternehmensberater und **Rechtsanwälte**.

■ 3 gute Gründe, sich noch heute anzumelden

- Sie informieren sich über die **Informations-, Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei Compliance-Projekten**.
- Sie erhalten einen kompakten Überblick über Ihre **Dokumentations- und Reportingpflichten gegenüber dem Betriebsrat**.
- Sie erfahren, wie Sie als Compliance Officer die **Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat konstruktiv gestalten und optimieren**.

■ Termine und Veranstaltungsorte

16. und 17. März 2020 in München

Steigenberger Hotel München
Berliner Straße 85, 80805 München
Tel.: +49 89 1590 61 0, Fax: +49 89 1590 61 712
E-Mail: muenchen@steigenberger.com

03-88297

22. und 23. April 2020 in Köln

Radisson Blu Hotel Köln, Messe-Kreisel 3, 50679 Köln
Tel.: +49 221 27720-3500, Fax: +49 221 27720-20
E-Mail: reservations.cologne@radissonblu.com

04-88298

8. und 9. Juni 2020 in Frankfurt/M.

Hotel Frankfurt Messe managed by Mélia
Katharinenkreisel (Opelrondell), 60486 Frankfurt/M.
Tel.: +49 69 70730-0, Fax: +49 69 70730-333
E-Mail: reservations.hotel.frankfurt.messe@melia.com

06-88299

Für unsere Seminarteilnehmer steht im jeweiligen Tagungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zum Vorzugspreis zur Verfügung. Nehmen Sie die **Reservierung bitte rechtzeitig selbst direkt im Hotel** unter Berufung auf Management Circle vor.

Begrenzte Teilnehmerplätze – jetzt anmelden!

Online-Anmeldung: www.managementcircle.de/03-88297

PDF zum Ausdrucken: www.managementcircle.de/form

E-Mail: anmeldung@managementcircle.de

Telefonisch: **+49 6196 4722-700**

per Post: **Management Circle AG, Postfach 56 29, 65731 Eschborn/Ts.**

Anmeldebedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Die Teilnahmegebühr für das zweitägige Seminar beträgt inkl. Business Lunch, Erfrischungsgetränken, Get-together und der Dokumentation € 2.095,-. Sollten mehr als zwei Vertreter desselben Unternehmens an der Veranstaltung teilnehmen, bieten wir **ab dem dritten Teilnehmer 10% Preisnachlass**. Bis zu vier Wochen vor Veranstaltungstermin können Sie kostenlos stornieren. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers berechnen wir die gesamte Teilnahmegebühr. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Werbewiderspruch

Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke durch die Management Circle AG selbstverständlich jederzeit widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen. Hierfür genügt eine kurze Nachricht an unseren Datenschutzbeauftragten per Mail an datenschutz@managementcircle.de oder per Post an Management Circle AG, Datenschutz, Postfach 56 29, 65731 Eschborn. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter www.managementcircle.de/datenschutz.

■ Über Management Circle

Als anerkannter Bildungspartner und Marktführer im deutschsprachigen Raum vermittelt Management Circle *WissensWerte* an Fach- und Führungskräfte. Mit seinen rund 200 Mitarbeitern und jährlich etwa 2000 Veranstaltungen sorgt das Unternehmen für berufliche Weiterbildung auf höchstem Niveau. Weitere Infos zur *Bildung für die Besten* erhalten Sie unter www.managementcircle.de



Reisen Sie mit der Deutschen Bahn zu attraktiven Sonderkonditionen zum Veranstaltungsort.
Infos unter: www.managementcircle.de/bahn